

× 67. (11934) n **Doppelbesteuerung. Abkommen mit Österreich**

Botschaft und Beschlussesentwurf vom 4. März 1974 (BBl I, 827) über zwei Doppelbesteuerungsabkommen mit Österreich.

N Hofer-Bern, Alder, Baechtold-Lausanne, Bräm, Butty, Cavelti, Corbat, Egli, Eibel, Eng, Felber, Glasson, Gugerli, Jaeger-St. Gallen, Leutenegger, Oehler, Reiniger, Ribi, Rüegg, Schalcher, Schmid Arthur, Schuler, Schütz, Spreng, Tissières, Tschopp, Villard, Waldvogel, Wüthrich. (29)

S Muheim, Bodenmann, Bolla, Dreyer, Grosjean, Hefti, Herzog, Kündig, Nänny, Pradervand, Reimann, Reverdin, Stefani, Stucki, Wenk. (15)

(Kommissionen für Aussenwirtschaft)

1974 25. Juni. Beschluss des Nationalrates nach Entwurf des Bundesrates.

1974 16. September. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.

Erscheint nach Austausch der Ratifikationsurkunden in der Sammlung der eidg. Gesetze

× 68. (11936) n **Bundesfinanzen. Massnahmen**

Botschaft, Gesetzes- und Beschlussesentwurf vom 3. April 1974 (BBl I, 1309) über die Wiederherstellung des Gleichgewichts im Bundeshaushalt.

N Bürgi, Allgöwer, Biel, Bräm, Bussey, Cantieni, Debéaz, Diethelm, Eibel, Eisenring, Etter, Fischer-Weinfeld, Fischer-Bern, Franzoni, Hayoz, Masoni, Müller-Bern, Peyrot, Reiniger, Richter, Schläppy, Schuler, Stich, Uchtenhagen, Vollenweider, Weber-Altdorf, Wyer. (27)

S Bourgnicht, Bodenmann, Broger, Eggenberger, Grosjean, Guisan, Herzog, Hofmann, Honegger, Leu, Luder, Muheim, Nänny, Stucki, Urech. (15)

Zusatzantrag der Kommission des Nationalrates vom 17. Juni 1974:

III

**Bundesbeschluss  
über die Erschwerung von Ausgabenbeschlüssen  
(Wiederherstellung des Gleichgewichtes im Bundeshaushalt)**

Änderung vom

*Die Bundesversammlung  
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
gestützt auf Artikel 85 Ziffer 14, 118 und 121 Absatz 1 der Bundesverfassung,*

*beschliesst:*

I

Die Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung werden wir folgt ergänzt:

Art. 13

<sup>1</sup> In den Jahren 1975 bis 1979 bedürfen Beschlüsse, die gegenüber den Anträgen des Bundesrates Mehrausgaben oder Mindereinnahmen zur Folge haben, der Mehrheit aller Mitglieder in jedem der beiden Räte.

<sup>2</sup> Diese Mehrheit ist für Sachvorlagen bei der Gesamtabstimmung, beim Aufstellen des Voranschlags dagegen bei den Beschlüssen über die einzelnen Rubriken erforderlich.

II

<sup>1</sup> Dieser Beschluss untersteht der Abstimmung des Volkes und der Stände.

<sup>2</sup> Er tritt am 1. Januar 1975 in Kraft.

**Motion I der Kommission des Nationalrates, vom 4. Juni 1974:**

Der Bundesrat wird beauftragt, den eidgenössischen Räten so bald als möglich, spätestens jedoch im Jahre

1976, zu den zahlreichen parlamentarischen Vorstössen, Einzel-, Volks- und Ständesinitiativen betreffend eine umfassende Finanz-, Finanzausgleichs- und Steuerreform Bericht zu erstatten und Anträge zu unterbreiten.

**Motion II der Minderheit der Kommission des Nationalrates** (Allgöwer, Biel, Müller-Bern, Reiniger, Uchtenhagen), vom 4. Juni 1974:

Der Bundesrat wird beauftragt, auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Bundesbeschlusses über die Finanzordnung des Bundes zur Wiederherstellung des Gleichgewichts im Bundeshaushalt die fiskalische Belastung gebrannter Wasser gemäss Artikel 22 des Bundesgesetzes über die gebrannten Wasser vom 21. Juni 1932 um 25 Prozent zu erhöhen.

*I. Bundesgesetz über zusätzliche Massnahmen zur Wiederherstellung des Gleichgewichtes im Bundeshaushalt*

1974 27. Juni. Beschluss des Nationalrates abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

1974 18. September. Beschluss des Ständerates abweichend vom Beschluss des Nationalrates.

1974 25. September. Beschluss des Nationalrates abweichend vom Beschluss des Ständerates.

1974 26. September. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.

1974 4. Oktober. Beschluss des Nationalrates: Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

1974 4. Oktober. Beschluss des Ständerates: Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt II, 850; Ablauf der Referendumsfrist: 12. Januar 1975

*II. Bundesbeschluss über die Finanzordnung des Bundes (Wiederherstellung des Gleichgewichtes im Bundeshaushalt)*

1974 27. Juni. Beschluss des Nationalrates abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

1974 18. September. Beschluss des Ständerates abweichend vom Beschluss des Nationalrates.

1974 25. September. Beschluss des Nationalrates abweichend vom Beschluss des Ständerates.

1974 26. September. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.

1974 4. Oktober. Beschluss des Nationalrates: Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

1974 4. Oktober. Beschluss des Ständerates: Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt II, 879

*III. Bundesbeschluss über die Erschwerung von Ausgabenbeschlüssen (Wiederherstellung des Gleichgewichtes im Bundeshaushalt)*

1974 27. Juni. Beschluss des Nationalrates nach Antrag der Kommission.

1974 18. September. Beschluss des Ständerates: Nichteintreten.

1974 25. September. Beschluss des Nationalrates abweichend vom Beschluss des Ständerates.

1974 26. September. Beschluss des Ständerates abweichend vom Beschluss des Nationalrates.

1974 1. Oktober. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.

1974 4. Oktober. Beschluss des Nationalrates: Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

1974 4. Oktober. Beschluss des Ständerates: Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt II, 882

1974 27. Juni. Beschluss des Nationalrates:

Die Motion I der Kommission wird angenommen, die Motion II der Kommissionsminderheit abgelehnt.

1974 18. September. Beschluss des Ständerates:

Die Motion I des Nationalrates wird angenommen.

## **Herbstsession 1974**

### **Session d'automne 1974**

### **Sessione autunnale 1974**

In	Übersicht über die Verhandlungen
Dans	Résumé des délibérations
In	Riassunto delle deliberazioni
Jahr	1974
Année	
Anno	
Session	Herbstsession 1974
Session	Session d'automne 1974
Sessione	Sessione autunnale 1974
Seite	1-64
Page	
Pagina	
Ref. No	110 001 347

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv und die Parlamentsdienste digitalisiert.  
Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses et les Services du Parlement.  
Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero e dai Servizi del Parlamento.